



Engelchen und Teufelchen

Den Film "Engelchen und Teufelchen" kennt jeder von euch aus seinem eigenen Kopfkino, oder? Da sagt zum Beispiel das Engelchen: "Du solltest mal wieder Sport machen!". Darauf das Teufelchen: "Sport ist doch wohl Mord". "Aber Du möchtest doch im kommenden Urlaub eine gute Figur am Strand machen, oder?". Darauf das Teufelchen: "Und ich dachte immer die inneren Werte zählen weit mehr." Engelchen nimmt einen neuen Anlauf: "Wenn du dich an der frischen Luft bewegst, ist das sehr gut für deine Abwehrkräfte und deine Kondition" - "Wenn du den Getränkekasten einmal wöchentlich in die Wohnung trägst, ist das wohl Bewegung genug, oder?"... Und wie geht es uns dabei, wenn sich die Beiden streiten? Wir sitzen dazwischen und wissen eigentlich gar nicht mehr was wir tun sollen...

In dieser Geschichte, geht es ja geradezu harmlos zu. Manchmal sind die Argumente, die uns unser Teufelchen zuruft weitaus anstrengender. Da tauchen zum Beispiel solche Sätze auf wie: Du glaubst doch wohl nicht, dass du jemals eine erfolgreiche Therapeutin wirst, oder? - Das was du bisher gelernt hast, reicht ja wohl bei weitem nicht aus um sich den Patienten in der Realität zu stellen! - Wenn du dich nicht endlich mal mehr anstrengst, wird das sowieso nichts mehr! Ihr werdet mir bestimmt Recht geben, da fällt einem die Arbeit in der Praxis bestimmt nicht leicht, wenn man sich diese Stimmen immer anhören muss.

Deshalb treffen wir uns in diesem Jahr wieder zum konspirativen Meeting mit unseren inneren Engelchen und Teufelchen. Wir werden versuchen, unsere Engelchen zu stärken und unsere Teufelchen davon zu überzeugen, dass wir die Dinge in Bezug auf unsere therapeutische Arbeit auch schaffen werden, wenn sie uns nicht dauernd kritisieren und antreiben. So begeben wir uns also in diesen beiden Tagen auf eine gemeinsame Reise in unser Innenleben und ich bin jetzt schon gespannt wer und was und alles begegnet wird.

Artikel von Guido Hoenig